Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 36

Rubrik: Steigerungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Steigerungen.

Michel Stuber der Müller zu Goßliwyl seine Mühle und Zugehörde Vogtey Bucheggberg.

Ganten.

Urs Ruetsch des Wirths seel. von Tschepach, Vogtey Bucheggb.
Johann Mauderli von Stüßlingen Vogtey Gößgen.
Urs Joseph Hugi des Schuhmachers von Selzach Vogtey Läbern.
Urs Joseph Nußbaumer des Peter sel. Sohn von Mazendorf Vogtey Falkenstein.
Joseph Brotschi aus dem Haag bey Selzach Vogtey Läbern.

Fruchtpreise.

Kernen, 16 Bz. 15 Bz. 2 kr. 15 B.
Mühlengut 12 B. 11 Bz. 2 kr.
Roggen 11 Bz. 10 Bz. 2 kr. 9 Bz. 3 kr.
Wicken, 12 Bz.

Anekdote.

Der Stabscapitain von W* diente als Offizier bey der Garde in C*. Für sich hatte er kein Vermögen, und mußte also gänzlich von seinem Gehalte leben, der freylich nicht so ansehnlich war, weil überhaupt in allen Kriegsdiensten in Deutschland die Subalternoffiziere, bevor sie eine Compagnie erhalten, nicht sehr reichlich bezahlt werden. Dennoch hätte er von dem, was er erhielt wenigstens etwas reinlicher und anständiger in Kleidung erscheinen, und seinem Posten, was man so nennt, mehr Ehre machen können, als er that; allein er trug gewöhnlich eine abgeschabte Uniform, ließ sich von einem gemeinen Tischwirthe kümmerlich speisen, und erschien in keiner angesehenen Gesellschaft. Der General von J* ließ ihn desfalls einstens zu sich ruffen, und zwar auf Befehl ihres gemeinschaftlichen Herrn: „Mein lieber Haupt-